

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Egin Uhren,
Waltham Uhren,
und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gegeben. Toiletten - Artikel jeder
Art.
440 Sued Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 12. Juni 1889.

Lokales.
Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Charles Binnagel 11. Juni Mädchen.
Felix Bronowski 10. " Knabe.
Heirathen.
Andrew Cleary mit Elizabeth Dougherty
Michael Kennedy mit Bina Banala.
Todesfälle.
Abbie Daniels 2 Tage alt 9. Juni.
" Maria 2 Jahre " 12. "
J. D. Bawler 14 Tage " 10. "

Die Supreme Court wird morgen in Sitzung sein.

Bundesrichter Gresham wird morgen in Fort Wayne zu Gericht sitzen.

Man ist eben daran, die Wagon Halle mit einem neuen Kleide zu versehen.

Andr. Tenner wurde wegen Plagiatverstoßes am Sonntag gestraft.

21 Fälle heute Morgen in der Mayor's Court.

Heute Abend ist regelmäßige Sitzung des „Board of Aldermen.“

Auch der Himmel hat gestern den Wasserförmigen beigefallen. Die angeführten Zeichen wurden alle zu Wasser.

Ein Prädictat, welches Vieh Malz Extract mit allem Recht verdient, ist das Heilmittel.

Einen Trost habe ich - sagt manche trauernde Wittwe - die Trauerkleider stehen mir sehr gut!

Harvey Berown wurde wegen verbotenen Umgangs mit Alice Collins in Strafe genommen.

Eine große Anzahl Emigranten fuhren gestern Abend auf ihrer Reise nach dem Westen hier durch.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche, Unverdaulichkeit, Geschlechts-Unvermögen kurtirt durch „Well's Health Renewer.“ \$1.

Thomas Door wurde gestern wegen unanständigen Betragens verhaftet.

Am Mittwoch Abend wird zur Abwechslung wieder einmal eine Extrastellung des Stadtrathes stattfinden.

Im Hause Friederichs an der Shelby Straße ist wieder ein Kind, 7 Monate alt, an den Wittern erkrankt.

Richard Syrup mußte heute Morgen das Vergnügen bitten, Grant Vinson durchgehauen zu haben.

Aus der Grocery von Christian S. Schmier an der Ecke der Washington und Oriental Str. wurde gestern eine Partie Cigaretten gestohlen.

Louis Meyers Kleiderstrolche wurde gestern Abend von Dieben erbrochen und eine Partie Kleider wurde daraus entwendet.

Henry Sponkel hat sein neues Lokal No. 345 Madison Avenue bezogen und ladet seine Freunde ein, ihn in seiner elegant eingerichteten Wirtschaft zu besuchen.

Der County „Board of Equalization“ ist in Sitzung. Wer glaubt, zu hoch besteuert zu sein, wende sich an den „Board“ um Abhilfe.

John Rogier erwirkte Permit zum Bau eines Framehauses an Fayette zwischen 1. und 2. Straße. Kostenanschlag \$500.

Ein stilles Blatt für Gesundheitspflege sagt, daß der Genuß von Zwiebeln ein Mittel gegen Verdauungsleiden sei. Es kann aber Andere nervös machen.

Ein herbes Gemüth wird mit der Zeit nicht milder, und eine scharfe Zunge ist das einzige schneidende Werkzeug welches durch beständigen Gebrauch nicht abgestumpft wird.

Unter Anderem erhielten wir mit der Post eine von Frau Jos. Genderson, Brookville, Pa., mit der Bitte der Veröffentlichung. Genannte Frau schreibt: „Lezten Winter war ich von einem langwierigen Husten geplagt. Ich probierte allerhand Mittel, jedoch ohne Erfolg. Da gebrauchte ich einige Badete von Dr. August König's Hamburger Brustthee und wurde total curirt.“

Gestern Morgen machten Eindrücke den Versuch, in die Wohnung von W. S. Mary No. 189 Nord Noble Straße zu dringen. Ein Burche brüllte das Fenster ein, aber er wurde in seiner Arbeit gestört, indem die Nachbarn Lärm machten wodurch die Burche verschreckt wurden.

Sherman Bey, ein junger Mann von etwa 17 Jahren kam vor Kurzem von Frankfort, Ind. hierher und war seit etwa drei Wochen in S. J. Hunter's Restauration No. 249 W. Washington Straße als Aufwärter beschäftigt. Der junge Mann scheint ein Liebesverhältnis mit einem Mädchen gegen den Willen seiner Verwandten unterhalten und die Absicht gehabt zu haben, unter dem Einflusse der Verwandten das Verhältnis aufzugeben. Er erhielt des Oestern Briefe von zu Hause, in denen ihm seine Mutter und seine übrigen Verwandten Vorwürfe machten. Dann drohte ihm wiederum das Mädchen mit Klagen wegen gesprochenen Eheverprechens. Dies Alles wirkte um so tiefer auf den jungen Mann, als derselbe Ursache zu haben glaubte, auszuweichen, daß das Mädchen sich in interessanten Umständen befände.

Heute Vormittag bekam er wieder einen Brief von zu Hause. Nachdem er denselben gelesen, ging er in die Küche und weinte lange Zeit. Dann warf er den Brief in's Feuer und seine übrigen Verwandten Vorwürfe machten. Dann drohte ihm wiederum das Mädchen mit Klagen wegen gesprochenen Eheverprechens. Dies Alles wirkte um so tiefer auf den jungen Mann, als derselbe Ursache zu haben glaubte, auszuweichen, daß das Mädchen sich in interessanten Umständen befände.

Als ihm das Mädchen sagte, daß keine Adresse auf dem Couvert stehe, nahm er Papier und Couvert, vernichtete Beides, begab sich hinter das Haus, zog einen Revolver aus der Tasche und schloß sich eine Kugel in den Unterleib. Die Kugel fuhr zum Rücken wieder heraus. Der junge Mann lebt noch, wird aber nicht davonkommen. Man muß fortwährend Betäubungsmittel anwenden, denn sobald er nur einen Augenblick zum Bewußtsein kommt, leidet er die entsetzlichen Schmerzen.

Der Komet ist in seiner größten Sonnennähe.

Der Komet, über welchen wir seiner Zeit mehrfach berichtet haben, kann gegenwärtig am nördlichen Himmel mit bloßem Auge erkannt werden. Der neuesten Rechnung zufolge ist er der Sonne bis auf 900,000 Meilen nahe, wodurch sein Glanz außerordentlich zunehmen muß. Am 6. Juni war er 612mal heller als am Tage der Entdeckung, kürzlich dagegen 5824mal. Man sieht heraus, wie rasch der Komet in seiner Sonnennähe an Glanz wächst. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß derselbe bei vollem Sonnenschein in der Nähe der Sonne gesehen werden kann. Man wird ihn dann vor dem Augenblick seiner Sonnennähe auf der, der Sonne folgenden Seite wahrnehmen, nach jener Zeit aber wird er der Sonne vorausgehen. Will man den Kometen wahrzunehmen versuchen, so muß man sich natürlich so stellen, daß man von der Sonne nicht geblendet wird. Eine Aufstellung im Schatten eines Gebäudes, welches die Sonne verdeckt, ist am geeignetsten. Eines dunkel gefärbten Glases darf man sich nicht bedienen, denn dafür ist der Komet unter allen Umständen zu schwach. Bis jetzt sind nur sehr wenige Kometen am hellen Tage dem bloßen Auge sichtbar gewesen, nämlich folgende: Der Komet, welcher im August 363 in Europa und China gesehen wurde, erschien nach Ammianus Marcellinus auch bei Tage. Der große Komet von 1106 war, den Chronikschreibern zufolge, am 4. Februar jenes Jahres in der Nähe der Sonne sichtbar. Der erste Komet von 1402 war gegen Ende März so hell, daß sein Schweif selbst am Mittag gesehen werden konnte. Der Klinkenberg'sche Komet von 1743 wurde am 1. März des folgenden Jahres um 1 Uhr Mittags von verschiedenen Personen gesehen. Den großen Kometen von 1843 sah man am 28. Februar bei hellem Sonnenschein zu Parma und Bologna in der unmittelbaren Nähe der Sonne.

Männerchor.

Im Männerchor fand gestern Vormittag die jährliche Beamtenwahl statt, die wie folgt resultirte:

Gottfried Keder - Präsident.
Albrecht Kipp - Vice-Präsident.
Conrad Müller - Corr. Sekretär.
Adolph Wriedt - Finanz.
Albert Kopp - Schatzmeister.
August Vogt - Bibliothekar.
John P. Frenzel, Theodor Sanders und Paul Kraus - Zuseher.

Leon Hüller, Chas. Schwarze und Wm. Kiemeyer - Halle- und Vergnügungs-Comité.

Herr Emmerich seit zwei Jahren Präsident des Vereins, hat einen „dritten Termin“ abgelehnt.

Guter Rath.

Ein guter Rath ist oft mehr werth als bares Geld. Wir glauben deshalb unseren Herrn Lesern einen Gefallen damit zu erweisen, wenn wir ihnen raten, ihre Anträge bei Leonhardt Müller No. 40 Süd Illinois Str. fertigen zu lassen. Dort wird man gut und billig bedient.

Mahannoy City, Pa. - Meine Frau litt seit einem Jahre an heftigen Rücken- und Brustschmerzen, so daß sie ihre Arbeit nicht mehr thun konnte. Da hörte ich von dem St. Jakob's Del, und kaufte eine Flasche von Herrn Christ. Schnee. Nach mehrmaligem Gebrauch war sie wieder soweit hergestellt, daß sie ihre Arbeit wieder verrichten konnte, was ich hiermit allen Leidenden bekannt mache.“

Reilman.

(Eingefandt.)
Geehrte Redaktion!
Sie stellen kürzlich die Anfrage, ob die Gründung einer wirklichen, freimüthigen, fortschrittlichen Partei zu den unumgänglichen Dingen gehöre. Ich denke nicht, man stelle für dieselbe nur ein klares, unantastbares Prinzip auf und gebe daneben kurz und bündig die Bahn der Durchführung dieses Prinzips, und das Weitere dürfte sich finden.
Als Prinzip möchte gelten: „Jeder Mensch hat das Recht zu leben, und zwar menschlich zu leben“ und bezüglich der Durchführung dieses Prinzips der Wink hinreiche: „Die gesellschaftlichen Zustände der Menschheit sind nicht urplötzlich aus Rand und Band gegangen und können auch nicht urplötzlich wieder geordnet werden. Hierfür will gewirkt sein.“ J. J. K.

Traurige Jugendzeit.

Es ist wahr, nicht Jeder hat das Glück auf eine freudvolle Jugendzeit auf einen sonnigen Frühling des Lebens zurückblicken zu können, obwohl eigentlich jeder Mensch natürlichen Anspruch darauf haben sollte. Die Armut der Eltern, der ewige Kampf ums Dasein verbittert gar vielen Kindern auch die schönsten Jahre des Lebens, beraubt sie mit einem Worte der herrlichen Jugendzeit, die wiederum andere Kinder in einem wahren Paradiese verbringen dürfen.

Gegenwärtig befindet sich im Stationshause ein fünfzehnjähriger Knabe der vielleicht dadurch, daß auch ihm seine Jugendzeit gestohlen wurde in einen Abgrund geschleudert wurde aus dem er sich vielleicht nie wieder zu retten vermag.

Der Knabe heißt John Carson und ist aus Terre Haute. Seine Eltern sind arm und er mußte schon von frühester Jugend an sein tägliches Brod selbst verdienen. Zulezt arbeitete er in Gardinia, Ind., und dort wurde er von einem blinden Manne aufgefordert mitzugehen, um zu betteln. Der Knabe willigte ein, denn ihm erschien das Betteln denn doch leichter wie das beständige Arbeiten.

Als jedoch seine Eltern den neuen Verfallszettel ihres Sohnes in Erfahrung brachten, telegraphirten sie hierher um den Jungen verhaften zu lassen.

Der Junge weigert sich entschieden, zu seinen Eltern zurückzukehren, da er beschließt, von denselben schlecht behandelt zu werden.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rothaugen, Ameisen, Bettwanzen, Katten, Mäuse, vertrieben durch „Rough on Rats.“ 15c.

Philip Farley befindet sich auf Veranlassung der Mary Keon in der Jail. Sie behauptet daß er der Vater ihres Kindes ist.

Herr Andreas Pedler ist gestern nach Deutschland abgereist um drei Monate dort zu verweilen. Der Wänerchor gab ihm bis zum Bahnhofe das Geleite.

Heute Morgen nahm der Coroner die Aussagen der Mutter von Laura Van Camp, welche sich kürzlich vergiftete und des Dr. Taylor entgegen. Es wurde nichts Neues zu Tage gefördert.

Samson Swanagan, der Thomas Harbey bei einer Keilerei so gefährliche Verletzungen beigebracht hat, wurde gestern unter die Anklage des Mordversuchs gestellt.

Besteht Euren Schuh- und Stiefelvorrath aus dem Capital Schuhladen No. 18 Süd Washington Straße.

Als gestern Nachmittag Frau E. Crooken die Nord Alabama Straße entlang fuhr wurde ihr Pferd scheu und ergannete durch. Die Frau wurde aus dem Wagnis geworfen und erlitt schlimme Verletzungen.

Ein kleines Mädchen von ungefähr acht Jahren, Namens Carrie Courtine geriet heute Morgen an der Süd Tennessee Str. beim Umzuge des Circus unter die Füße eines Pferdes und wurde schwer am Arme verletzt. Es wurde im Surgical Institut verbunden.

Gott nahm während der Schöpfung den weissen Ton und die reinsten Rosenfarben und formte daraus den zarten, schmeichelnden Finger des Weibes. Dann schloß er ein. Der Zeusel aber wachte und als er sah, was Gott geschaffen hatte, schloß er herbei und fügte an den Rosenfinger - den Nagel.

James S. Chamberlain klagte Morgen auf Schiedung von Sabie Chamberlain. Kläger giebt an, daß nachdem er sechs Wochen verheirathet war, seine Frau nach Chicago gegangen sei und sich der Prostitution in die Arme geworfen habe.

Ueber jene deutsche Temperenzlerin, die auch hier schon einmal ihr Licht leuchten ließ, bemerkt das St. Joseph Volksblatt ganz richtig: „Die Frau Sektion, welche jetzt im Solde der Temperenzler Iowa durchzieht und dort deutsche Temperenzreden hält, giebt sich für die Tochter eines Heidelberg'schen Professors aus und läßt sich durch Anzeigen und Aufschlagszetteln als eine wissenschaftlich hochgebildete Dame herausputzen.“ Daß dies jedoch nicht so ist, verräth sie beim ersten Rundausflug, da sie nur ein einfaches pennsylvanisch-Deutsches radbreit u. feines Satz grammatisch konstruiren kann. Mit ihren Reden hat sie denn auch sehr schlechten Erfolg gehabt.

Interessantes aus Iowa.
(Aus „Marshalltown (Iowa) Telegrapher“, No. 19, 11. Mai, 1889.)
Herr Redakteur! Trostheim, daß das St. Jakob's Del allgemein als ein unschätzbares gutes Mittel gegen Rheumatismus u. f. w. anerkannt ist, giebt es immer noch Zweifler. Diesen gegenüber theile ich mit, daß ich auf einer Reise an Rheumatismus so erkrankte, daß ich mich kaum bewegen konnte. Vierterge behandelten mich 11 Wochen lang. Als mein Geld über \$300, beinahe erschöpft war, landete ich Abends nach einer Flasche St. Jakob's Del, ließ mich einreiben und am nächsten Morgen schon konnte ich meine Reise fortsetzen. Dies eilich zu erörtern, bin ich jeden Augenblick bereit. Der Wahrheit die Ehre. - H. Summel, Van Cleve, Marshall Co., Ia.

Gestern wurden hier nur zwei Betrunkene verhaftet. Vier gab's aber in diversen Kneiplokalen.

Nieren - Krankheiten. Schmerzhaft, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unenthaltbarkeit, Abfluß, Gries, u. turirt durch „Buchupaiba.“ \$1. Bei Apothekern.

Auch die auf gestern angelegte Turnfahrt des Sozialen Turnvereins mußte des schlechten Wetters wegen unterbleiben.

Das im nächsten Monat hier stattfindende Feldlager wird voraussichtlich eine große Anzahl Fremde in unsere Stadt bringen. An dem Feldlager selbst nehmen Theil: fünf Compagnien aus Tennessee, vier aus Louisiana, vier aus Missouri, zwei aus Kentucky, sieben aus Indiana und Arkansas und aus New York, Ohio, und District Columbia je eine.

In Charles Müller's Juwelenstore, an der Ecke der Alabama und Washington Straße werden nicht nur vorzügliche Uhren sondern auch vorzügliche Brillen verkauft. Auch Reparaturen der angeführten Gegenstände werden dort vorgenommen.

Wir machen unsere Leser auf die Anzeige des Dr. Andrew J. Smith aufmerksam. Der Doctor ist sicherlich vielen unserer Leser noch von den Kriegsjahren her als Arzt des vierten Infanterieregiments bekannt. Er prakticirte zuletzt in Zell City und hat sich hier niedergelassen. Seine Office ist No. 339 Süd Delaware Straße. Dr. Smith ist zwar in Amerika geboren, seine Eltern aber waren gute Deutsche und er selbst spricht geläufig Deutsch.

Der Lieberkrantz hatte gestern Abend eine gemüthliche Abendunterhaltung. Dieselbe war außerordentlich gut besucht, und Jeder verbrachte ein paar sehr angenehme Stunden im gemütlichen Kreise. Die Herren Hoffman, Mad und Trotter hielten Solodorträge und auch der Chor trug mehrere Lieder vor. Die Abendunterhaltungen werden immer beliebter und können mit Recht in die Reihe der wahren Erholungsaender gestellt werden.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihre Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.22 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,044,029.50 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London.“ Vermögen \$1,000,000 und die „Hanover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den gewöhnlichen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr F. T. M. & Co., No. 439 Süd St. Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bauholz und Dachschindeln von jeder Sorte und Qualität. Seien Sie dessen vertheilt und sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

FRASER BROS and COLBORN.

Ecke der St. Washington Straße und Michigan Avenue.

Cadwallader, der Maler, Cadwallader, der Maler, Cadwallader, der Maler, Cadwallader, der Maler, Cadwallader, der Maler.

Bei Tageslicht nicht nur allein, bei Nachtlicht auch und Sonnenschein, im rosenrothen Schimmer.

Photographirt die Babies, Photographirt die Kinder, Photographirt die Leute.

Die neuen trockenen Platten arbeiten mit der Lichtkraft des Lichts, was je erfunden wurde um die schärfsten Babies zu photographiren. Den kleinen Schwestern ist es zu trauen. Ich aber erlaube sie im Reinen. Ich photographire sie in Gruppen.

Gallerie an der Bee - Five Ede, 1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Einen Dollar, um einen Zahn mit Gas auszuheilen. Einen Dollar und außerdem für Goldfüllung. Lehn Dollars für ein Ober- oder Untergebiß. Ausder, beste Qualität.

Alle Arbeit garantirt in Dr. Sutherland's Dental Rooms, (Nachfolger von Rigdon,) 49 N. Illinois Str.

Tapeten u. Gardinen.
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Spitzen-Vorhänge!
Eines Fabrikanten ganzes Lager zum halben Preise!!!
Vorhänge zu \$1.25 per Paar, gemüthlich verkauft zu \$2.50; Vorhänge zu \$2 per Paar, gemüthlich verkauft zu \$4; und der ganze Vorrath zu denselben Raten, von den billigen Nottingham bis zu den feinsten Vorhängen von Quatre de vier Strass und Cabul. Täglich Paar französische Couture, in zwei Paar Spitzen - besonders Gelegenheiten billig zu kaufen. - Ebenfalls eine vollkommene Auswahl von Tapezier - Waaren!!

A. L. WRIGHT & CO.,
No. 47 & 49 Sued Meridian Strasse.
William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscoopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und Brülle.
Hohlsteile und Re.
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.
KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!
Gas-Ofen aller Arten auf Bestellung und zum Verkauf zu Kostenpreisen in der Office der
Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Chas. Mayer & Co.
Lawn Tennis, Croquets, Baseballs, Bats, Footballs, Kites, Swings, Hammocks, Fishing-tackle, Velocipedes, Bicycles, Boys Wagons, Kinder-Wagen.
29 & 31 W. Washingtonstr

Alex. Meßger's
General-Agentur
Der größte Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
An-n. Ver-lauf von
Grund-Eigenthum
Schiffshöhne für alle deutsche und englische Linien.
Erbischaften einzeln in allen Theilen Deutschlands u. Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Seld-Auszahlungen und Wechsel
nach aller Theile Europas.
Alex. Meßger,
Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.

ALBERT GALL,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Leppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten, Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.